

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **12 (1908-1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

auf ganz anderem Gebiete. Sie sind es, die die Luftleitergebilde der drahtlosen Funkenstationen so zu erregen vermögen, daß der Äther auf Tausende von Kilometern erzittert und die Gedanken der Menschen auf lichtschnellen Flügeln nach fernen Stationen überträgt. Das Leuchten und Sprühen der Drähte ist hier nur eine verlustbringende Beigabe, die der Funkentechniker nach Kräften zu vermeiden sucht.

Deshalb bleibt Mr. Resisto aber doch sein Verdienst. Die neue Idee, das scheinbare Spielen mit dem Gefährlichen, der Nervenkegel, der ja im modernen Zirkus immer mehr kultiviert wird an Stelle von Darbietungen körperlicher Gewandtheit zu Fuß und zu Pferde, alles dies sichert ihm noch lange guten Erfolg. Mit dem „Wunder“ aber hat es für unsere Leser hiermit hoffentlich sein Bewenden.

Bücherchau.

Schiller. Sein Leben und seine Werke. Von Karl Berger. I. Band. 1. bis 6. Tausend. München 1905. C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. Wenn der zweite Band dem vorliegenden entspricht, so werden wir mit diesem Werk nicht nur die eindringendste und zugleich schönste Biographie Schillers haben, sondern zugleich eine Darstellung seines dichterischen Werdeganges, seiner dichterischen Persönlichkeit, zu welcher die deutsche Literatur beglückwünscht werden darf. In diesem Buche lernt man Schiller, der uns eine zeitlang abhanden zu kommen schien, wieder lieben und besitzen; denn nie zuvor wurde die Entstehung der Werke des Dichters so schön in Zusammenhang und Einklang gebracht mit seiner Persönlichkeit, deren Bekanntschaft für jeden bildungsbedürftigen, an sich selber arbeitenden Menschen — nicht nur für Studierende — ein unschätzbare Gewinn ist. Charakterbildende Kraft strömt aus diesem Buche, das in Liebe einem der edelsten und echtsten Menschen gewidmet ist. Es ist ein Glück für jedermann, von dem Geiste Schillers berührt zu werden und niemand wird seinem Zauber widerstehen, wenn er dieses Buch zur Hand und seinen geistigen Gehalt in sich aufnimmt.

Schweizer. Tierschutzkalender. Der unter dem Protektorat der Schweizerischen Tierschutzvereine stehende und vom Zentralkomitee derselben redigierte Schweizerische Tierschutzkalender für das Jahr 1909 ist soeben im Verlag des Polygraphischen Institutes in Zürich erschienen. Der Zweck des Kalenders, auf den Wert des Tierlebens hinzuweisen und Verständnis und Gefühl für die Tiere zu wecken, wird vortrefflich erfüllt; denn Erwachsenen wie Kindern bietet er eine unterhaltende, teilweise sogar spannende Lektüre. Der Kalender kostet 15 Rp., bei Bezug von mindestens 20 Exemplaren 10 Rp. Die Beträge können in Marken (plus Porto) der Verlagsanstalt: Polygraphisches Institut A.-G. in Zürich IV, welches die Expedition besorgt, eingesandt werden.

Die Galerien Europas. Neue Folge. Heft 5—14. Diese neue Folge erscheint in 20 Lieferungen mit je 5 originalgetreu farbig reproduzierten Bildern aus den Galerien zu St. Petersburg, München und Mailand. Abonnementspreis des Heftes 2 Mk. Einzelne Hefte 3 Mk. Wir haben auf die Vorzüge dieser im Verlage von E. A. Seemann in Leipzig erscheinenden Sammlung wiederholt hingewiesen. Die vorliegende Serie gibt uns von Allbekanntem aus der Kunst in bisher unübertroffener farbiger Wiedergabe: Paolo Veronese, Raffael, Lucas van Leiden, Murillo, Rembrandt, Diaz, Dupré, Troyon, Holbein, Teniers, Meissoniers, Corot, Jordaens, Italiener, Spanier, Franzosen, Deutsche, Russen, Ungarn, alte und neue in bunter Folge. Dazu kurze, aber trefflich orientierende Erläuterungen zu den einzelnen Bildern von James von Schmidt. Es sind kleine Meisterstücke, die jedes Bildwerk und seinen innersten Kern entwickeln und dem Leser den natürlichen Standpunkt anweisen, von welchem aus es zu betrachten ist.

Alkoholismus und Tuberkulose. Von Dr. med. Friedrich B. Stubenvoll. München. Verlag: Deutscher Arbeiter-Abstinenzbund, J. Michaelis, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 55. Preis 10 Pf.

Alkoholgenuß und Schuljugend. Von Th. Bachmann-Gentsch, Zürich I. Im Selbstverlag des Herausgebers. Preise für Vereine: 200 Exemplare 5 Fr. Bei größerer Abnahme größerer Rabatt.

Beide Schriftchen sind ihres guten Zweckes wegen ohne weiteres zu empfehlen.

Redaktion: Dr. Ad. Ugglin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.